



Lehrkräfte und Modulverantwortliche Master Kriminalistik (Auszug)

Modul G1 – Kriminalistik

Prof. Dr. Holger Roll (Kriminalistische Erkenntnis- und Beweisprozesse) – Modulverantwortung



Der diplomierte Kriminalist studierte Kriminalistik an der Humboldt Universität zu Berlin und ist seit 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern in der Lehre tätig. Hier wurde er 2016 zum Professor für Kriminalwissenschaften, Kriminalistik und Kriminologie ernannt. Zusätzlich hat Prof. Dr. Roll Lehraufträge an anderen Universitäten und Institutionen inne und war u.a. von 2007-2013 nebenamtlicher Dozent an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena. Seit 2015 unterrichtet er an der Hochschule Wismar als nebenamtlicher Dozent Kriminalistik im Studiengang „Forensic Engineering“. Von 2003 bis 2012 war Prof. Dr. Roll der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e.V. (DGfK) und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen.

Prof. Dr. Roll ist seit 2012 als Lehrbeauftragter an der School ClFoS tätig und übernahm 2016 die wissenschaftliche Leitung für den Masterstudiengang Kriminalistik. In der Lehre liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik.

Prof. Thomas Gundlach (Kriminalistik und Bezugswissenschaften)



Der Diplom-Verwaltungswirt war u.a. in der Hamburger Mordkommission tätig, Jugendbeauftragter der Polizei Hamburg, Leiter des Rauschgiftdezernats, stellvertretender Leiter der Abteilung Staatsschutz und Leiter des Polizeikommissariats Billstedt bevor er als Kriminalbeamter des höheren Dienstes in die Lehre wechselte. Als Professor für Kriminalistik ist Gundlach an der Akademie der Polizei in Hamburg tätig und hat im September 2015 den Posten des Dekans des Fachhochschulbereichs übernommen.

An der School ClFoS ist Prof. Gundlach als Lehrbeauftragter seit 2012 tätig. Zu seinen Fachgebieten gehören unter anderem Vernehmungsmethoden und die Spurensicherung am Tatort.

André Malick, M.A. (Grundlagen der Kriminologie)



Der Kriminologe und Politikwissenschaftler ist Diplomverwaltungswirt und Kriminalbeamter bei der Hamburger Polizei und war dort u.a. als Analyst im Staatsschutzbereich (Linksextremismus, Islamismus), in der Kriminalprävention sowie in verschiedenen Funktionen der Schutz- und Kriminalpolizei tätig. Seit 2011 ist er Lehrbeauftragter für Soziologie und Kriminologie an der Akademie der Polizei Hamburg.

Seit 2015 unterrichtet Malick an der School ClFoS. Zu seinen Schwerpunkten in Wissenschaft und Lehre gehören neben der Kriminologie der (internationale) Terrorismus- und Extremismus sowie die Konfliktforschung.

Modul G2 – Recht

Prof. Dr. Katharina Beckemper (Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht) – Modulverantwortung



Prof. Dr. Katharina Beckemper hat an der Universität Leipzig den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht inne. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf dem Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Sie ist Schriftleiterin und Herausgeberin der vom Beck-Verlag herausgegebenen Zeitschrift NZWist, Kommentatorin im Steuerstrafrecht, außerdem zum Betrug und der Compliance in der Wissenschaft. Sie war Mitglied der Expertenkommission zur Reformierung der StPO und kommentiert auch zu diesem Fachgebiet wesentliche Vorschriften. Sie ist Vorstandsvorsitzende des DZWist e.V., das sich um die Förderung der Verständigung zwischen Praxis und Wissenschaft bemüht.

Sie ist seit 2012 Lehrbeauftragte an der School ClFoS.



Apl. Prof. Dr. Norbert Janz (Staatsrecht)



Der habilitierte Jurist ist beim Landesrechnungshof Brandenburg als Regierungsdirektor verantwortlich für die Prüfung des Landtages und der Staatskanzlei sowie des Wissenschaftsministeriums. Parallel lehrt er Staats- und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam. Er ist Vorsitzender Prüfer beim Justizprüfungsamt Berlin-Brandenburg und Autor zahlreicher Publikationen. Zuletzt erschien im Beck-Verlag das „Handbuch Versammlungsrecht“.

Seit 2015 ist er Lehrkraft an der School CIfoS und referiert in seinen Fachgebieten Staats- und Verwaltungsrecht.

Dr. Ingo Minoggio (Wirtschaftsstrafrecht, Unternehmensverteidigung)



Der promovierte Jurist ist seit 1984 als Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht und für Steuerrecht in Hamm / Münster in Westfalen tätig und berät und vertritt als Strafverteidiger, bei Gesellschaftsauseinandersetzungen, Unternehmensstreitigkeiten, Compliance, unternehmenseigenen Untersuchungen und Risk-Management-Aufgaben sowie bei Schadensersatzverfolgungen nach Straftaten (Asset Tracing). Er ist Verfasser des in 3. Auflage erschienenen Fachbuchs "Unternehmensverteidigung - Vertretung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren" und Autor zahlreicher anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen.

Seit 2012 ist Dr. Minoggio Lehrbeauftragter der School CIfoS. Zu seinen Fachgebieten gehören Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Wirtschafts- sowie Steuerstrafrecht.

Lutz Müller (Verwaltungsrecht)



Der Diplom-Verwaltungswirt war über 40 Jahre bei der Schutzpolizei Hamburg in verschiedenen, vornehmlich Führungs- und Leitungsfunktionen tätig. Er leitete über 10 Jahre die schutzpolizeiliche Fortbildung und war vor allem in der Lehre von Verwaltungsrecht tätig. In dieser Zeit führte er wegweisende inhaltliche- und didaktische Neuerungen ein.

Müller ist seit 2015 Lehrkraft an der School CIfoS. Seine Schwerpunkte liegen in den Themenfeldern Verwaltungsrecht, häusliche Gewalt, Stalking und Gruppengewalt im Zusammenhang mit gewaltbereiten Fußballfans sowie Ausschreitungen vor und nach demonstrativen Ereignissen.



Modul G3 – Projektmanagement & Organisation

Prof. Dr. Andreas Aulinger (Organisationmanagement) – Modulverantwortung



Der studierte Wirtschaftsingenieur promovierte und habilitierte sich an der Universität Oldenburg über Unternehmensnetzwerke und Unternehmertum, nachdem er zuvor sieben Jahre in der Unternehmenspraxis, u.a. in der Fraunhofer-Gesellschaft in München, tätig war. 2005 wurde er Professor für Organisation an der Steinbeis-Hochschule Berlin und gründete dort sechs Jahre später das IOM (Institut für Organisations-Management), das er als Direktor leitet.

Prof. Dr. Aulinger unterrichtet seit 2012 im Masterprogramm Kriminalistik und referiert über die Themenbereiche der Organisation, u.a. über Methoden, Unternehmens- und Organisationskulturen und deren Aufbau sowie Management.

Birgit Galley (Allgemeines Untersuchungsmanagement)



Die studierte Betriebswirtschaftlerin ist seit Anfang der 1990er Jahre als Betrugsermittlerin (Certified Fraud Examiner) auf dem Gebiet der Korruptionsprüfung tätig.

Als Geschäftsführerin der Forensic Management GmbH betreut sie seit Mitte der 1990er Jahre Unternehmen verschiedener Branchen sowohl in der repressiven Aufbereitung eingetretener Schadensfälle als auch in der präventiven Beratung zum Aufbau geeigneter Compliance-Strukturen.

Sie ist stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende in einer Berliner landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft sowie Aufsichtsratsvorsitzende in zwei Wohnungsgenossenschaften. Zwei Jahre war sie Partner bei der KPMG AG am Standort Berlin für den Fachbereich Forensik.

Sie ist Initiatorin, Gründungsmitglied und Mitglied im Verwaltungsrat des DICO - Deutsches Institut für Compliance e.V. Seit 2016 ist sie Mitglied der Ethikkommission des DFB.

In ihrer Funktion als Direktorin der School GRC und School ClFoS an der Steinbeis-Hochschule Berlin ist sie verantwortlich für die staatlich-anerkannten und akkreditierten Ausbildungen zum MBA in Wirtschaftskriminalität & Compliance und Master Kriminalistik, zum Certified Compliance Expert (CCE) sowie zum Certified Investigation Expert (CIE).

Sie ist seit 2012 Lehrbeauftragte an der School ClFoS | Institut für Kriminalistik. Ihre Lehrschwerpunkte liegen in der Korruptionsbekämpfung, der Durchführung unternehmenseigener Ermittlungen sowie der operativen Fallbearbeitung.

Nico Schönfeld (Operatives Risikomanagement von CyberCrime-Risiken)



Der Diplombetriebswirt besitzt militärische Erfahrung als Kompaniechef einer Feldjägerkompanie („Fast Reaction Force“) sowie durch seine Beteiligung an mehreren Auslandseinsätzen, so zum Beispiel eine mehrmonatige Teilnahme an der ISAF Mission 2003 in Kabul als „Leader Special Operation & Investigation“. Von 2008 bis 2010 arbeitete er als Protection Head America (Vice President/New York, Wall Street) bei der Deutsche Bank AG. Seit 2010 ist er Head of Security Projects (Senior Expert/Düsseldorf) der METRO AG. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für den Vorstand in sicherheitsrelevanten Fragen und verantwortlich für die eigenständige Entwicklung strategischer Konzepte.

Seit 2013 ist Herr Schönfeld Lehrkraft an der School ClFoS, seine Themenschwerpunkte umfassen u.a. Sicherheit und Prävention bei der Thematik „Cyber Crime“ und „Cyber Risk“.



Markus Luther (Projekt- und Organisationsmanagement)



Seit knapp 15 Jahren verhilft Markus Luther Personen und Organisationen zum Erfolg bei Projekten. Durch die Vermittlung professioneller Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements fungiert er als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis.

Als zertifizierter Projektmanager nach dem internationalen PM Standard der GPM / IMPA und mit einem Hintergrund als Diplom-Kaufmann sowie bisherigen Lehraufträge an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, dem Europäischen Hochschulverbund sowie der Hochschule für Wirtschaft und Recht hat er ein starkes wissenschaftliches Fundament für diese Arbeit.

Beratungs- und Trainingsaufträge zu Projektmanagement aus unterschiedlichsten Branchen und Ländern erlauben Herrn Luther die theoretische Seite der Projektarbeit mit der gelebten Realität abzugleichen.

Markus Luther ist seit 2016 als Lehrkraft an der School GRC tätig.

Module G4 & G5 – Naturwissenschaftlich-technische Kriminalistik I & II

Prof. Thomas Gundlach (Spurenkunde) – Modulverantwortung I



Der Diplom-Verwaltungswirt war u.a. in der Hamburger Mordkommission tätig, Jugendbeauftragter der Polizei Hamburg, Leiter des Rauschgiftdezernats, stellvertretender Leiter der Abteilung Staatsschutz und Leiter des Polizeikommissariats Billstedt bevor er als Kriminalbeamter des höheren Dienstes in die Lehre wechselte. Als Professor für Kriminalistik ist Gundlach an der Akademie der Polizei in Hamburg tätig und hat im September 2015 den Posten des Dekans des Fachhochschulbereichs übernommen.

An der School CIfoS ist Prof. Gundlach als Lehrbeauftragter seit 2012 tätig. Zu seinen Fachgebieten gehören unter anderem Vernehmungsmethoden und die Spurensicherung am Tatort.

Prof. Dr. Marko Schuba (IT-Forensik) – Modulverantwortung II



Der studierte und promovierte Informatiker arbeitete mehr als zehn Jahre in verschiedenen Positionen in der Telekommunikationsindustrie u.a. als technischer Experte (Payment Security), internationaler Projektleiter und Manager. Seit 2010 lehrt und forscht er an der FH Aachen in den Bereichen Datennetze und IT-Sicherheit sowie - als einer der wenigen Professoren in Deutschland - im Bereich IT-Forensik. Dabei arbeitet er unter anderem mit dem Landeskriminalamt NRW, mit dem Bundeskriminalamt und Interpol zusammen. Als geschäftsführender Gesellschafter der schuba & höfken GbR und Direktor des Instituts für IT-Sicherheit in Industrial Control Systems bringt er seine Kenntnisse außerdem in Industrieprojekten ein.

Schuba ist seit 2013 Lehrbeauftragter der School CIfoS und referiert in seinen Schwerpunktthemen IT-Forensik, digitaler Spurensicherung und IT-Sicherheit.

Prof. Dr. Raimund H. Drommel (Forensische Linguistik)



Nach dem Studium der Allgemeinen Sprachwissenschaften, Romanistik, Anglistik, Phonetik, Sprachdidaktik, Heilpädagogik, Psychologie und Kriminologie lehrte er seit 1973 an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. 1986 begründete er die "Sprachwissenschaftliche Kriminalistik" in Deutschland und machte sie zu einer unverzichtbaren kriminalwissenschaftlichen Disziplin. Seit 1986 arbeitet er als Sprachsachverständiger und Sicherheitsberater für Unternehmen, Regierungen, Landeskriminalämter und Gerichte. Seit 2003 wird er im "Marquis Who's Who" in the World aufgeführt.

Als Lehrbeauftragter der School CIfoS ist er seit 2014 tätig, seinen Schwerpunkt bilden die Forensische Linguistik und somit u.a. auch die sprachwissenschaftliche Kriminalistik.



Dr. med. Sven Hartwig (Rechtsmedizin)



Der Facharzt für Rechtsmedizin arbeitet seit 2004 im Institut für Rechtsmedizin der Charité. Seit 2008 ist er Oberarzt in der Abteilung Forensische Pathologie und seit 2016 Leiter der Abteilung Forensische Toxikologie.

Neben der interdisziplinären Unfallrekonstruktion und Wundballistik beschäftigt er sich mit der praktischen Anwendung bildgebender Verfahren in der Rechtsmedizin. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung der Anwendbarkeit von Langzeitalkoholmarkern zur Abstinenzkontrolle bei klinischen und forensischen Fragestellungen.

Seit 2013 referiert Dr. Hartwig an der School ClFoS, seine Schwerpunkte umfassen die Bereiche Rechtsmedizin, Toxikologie und Spurenkunde.

Bernd H. Klose (Asset Tracing)



Der studierte Jurist ist seit 1986 in seinem eigenen Anwaltsbüro in Friedrichsdorf/Taunus tätig. Er wird regelmäßig als Insolvenzverwalter bestellt, insbesondere in Verfahren mit kriminellem Hintergrund. Daneben vertritt er Geschädigte in internationalen Betrugs- bzw. Wirtschaftskriminalitätsfällen mit dem Schwerpunkt, die entzogenen Vermögenswerte insbesondere im Ausland festzustellen, zu sichern und zurückzuführen. Klose ist als deutsches Mitglied bei Fraudnet verankert und Certified Fraud Examiner. Er ist seit Jahren im Rahmen der Ausbildungsprogramme des Bundeskriminalamtes und der Länderpolizeibehörden der Bundesländer Hessen und Nordrhein-Westfalen gegen Wirtschaftskriminalität tätig.

Als Lehrbeauftragter der School ClFoS ist Klose seit 2012 tätig. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen u.a. in dem Bereich der Vermögensvermittlung und Rückführung in internationalen Betrugsfällen.

Georg von Strünck (Schließtechniken)



Der Diplom-Verwaltungswirt und Erster Kriminalhauptkommissar war über viele Jahre in verschiedenen Ermittlungsdienststellen der Berliner Kriminalpolizei und in leitender Funktion im Bereich der Wirtschafts- und Korruptionsdelikte tätig. Im Jahr 2001 wechselte er in die Zentralstelle für Prävention im LKA Berlin, wo er zunächst das Anti-Gewalt-Projekt verantwortete und verhaltensorientierte Veranstaltungen zum Umgang mit Aggression und Gewalt durchführte. Nach seiner darauf folgenden Tätigkeit als Sachgebietsleiter der Verhaltensorientierten Prävention leitet von Strünck seit 2010 das Sachgebiet Technische Prävention in der Zentralstelle für Prävention im LKA Berlin.

2013 übernahm von Strünck die Stelle als Lehrbeauftragter an der School ClFoS. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Wohnungseinbruchsdiebstahls, Kriminalprävention und technische Sicherheit.

Prof. Dr. Michael Tsokos (Rechtsmedizin)



Professor Dr. Tsokos leitet seit 2007 das Institut für Rechtsmedizin der Charité und das Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin in Berlin. Zuvor war er als Professor im Institut für Rechtsmedizin der Universität Hamburg tätig, wo er 2000 die Anerkennung zum Facharzt für Rechtsmedizin erlangte und sich 2001 für das Fach Rechtsmedizin habilitierte. Prof. Dr. Tsokos ist als rechtsmedizinischer Experte im In- und Ausland tätig. Er ist Herausgeber und Mit-Herausgeber mehrerer wissenschaftlicher nationaler und internationaler rechtsmedizinischer Fachzeitschriften, Autor mehrerer Fachbücher sowie dreier populärwissenschaftlichen Sachbücher und unter anderem Träger des Wissenschaftspreises der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin.

Als Lehrbeauftragter für Rechtsmedizin an der School ClFoS ist Prof. Dr. Tsokos seit 2012 bestellt.



Modul G6 – Internationale Zusammenarbeit

Prof. Dr. Dr. Helmut Schneider - Modulverantwortung



Professor Dr. Dr. Helmut Schneider ist seit 2006 Inhaber des SVI-Stiftungslehrstuhls für Marketing und Dialogmarketing an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Zuvor war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, später Akademischer Oberrat bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. H. Meffert am Marketing Centrum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er studierte von 1988 bis 1995 zunächst Politik- und Kommunikationswissenschaft sowie ab 1990 zusätzlich Betriebswirtschaftslehre an der Universität Münster. Nach dem Erwerb des Magister Artium im Jahre 1993 und des Diplom-Kaufmann im Jahre 1995 promovierte er 1996 mit einer Arbeit zur Rationalität von Wirtschaftspolitik zum Dr. phil. 1999 folgte die Promotion zum Dr. rer. pol. mit einer Arbeit zur Preisbeurteilung im Verkehrsdienstleistungsbereich. Für seine Habilitationsschrift „Marken in der Politik“ verlieh ihm die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Juli 2003 die *venia legendi* für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Seine Forschungsergebnisse finden sich in zahlreichen nationalen und internationalen renommierten Fachzeitschriften. Für das gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus verfasste Buch „Strategisches Marketing“ erhielt Prof. Dr. Dr. Schneider den Lehrbuchpreis des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft sowie den Georg-Bergler-Preis. Es folgte für herausragende Transferleistungen der Löhn-Preis der Steinbeis-Stiftung. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berät Schneider in Fragen einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In diesem Zusammenhang war er Mitglied der Expertenkommission für den Achten Familienbericht der Bundesregierung.

Seit 2012 ist Prof. Dr. Dr. Schneider an der School ClFoS tätig.

Dr. Heiko Artkämper (Strafverfahrensrecht/ Strafprozessrecht in der Justiz)



Der promovierte Jurist war am Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht mit Forschungs- und Lehrtätigkeit tätig und besaß einen Lehrauftrag für die Fachhochschule für Recht und Verwaltung in Potsdam. Nachdem er 1993 in den staatsanwaltschaftlichen Dienst eintrat, wurde er ab 1995 Kapitaldezernent bei der Staatsanwaltschaft Dortmund und im Späteren zum Gruppenleiter ernannt. Dr. Artkämper ist Mitglied des Justizprüfungsamtes Hamm und leitet Referendararbeitsgemeinschaften und Fortbildungsveranstaltungen für junge Staatsanwälte und absolviert jährlich bundesweit umfangreiche Vortragstätigkeiten. Seit 2012 ist er zudem nichtständiger Beisitzer in Disziplinarsachen gegen Staatsanwälte am Dienstgericht bei dem Landgericht Düsseldorf. Er ist Miterausgeber des Strafrechtsreports (StRR). Neben mehr als 150 Fachpublikationen in Zeitschriften wurden zudem mehrere Bücher veröffentlicht. Seit 2012 ist Dr. Artkämper als Präsidenten des DGfK tätig.

Die Stelle als Lehrbeauftragter an der School ClFoS hat Dr. Artkämper seit 2012 inne, seine Schwerpunkte umfassen u.a. die Prinzipien des Strafverfahrens, des Strafanspruches, der Strafprozessordnung und kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten.

Cornelia Gädigk (Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen)



Die studierte Juristin ist seit 1980 bei der Staatsanwaltschaft Hamburg tätig und seit 1998 Oberstaatsanwältin und Leiterin der für Korruptionsdelikte zuständigen Abteilung. Zunächst war sie für Dezernatstätigkeiten in mehreren Abteilungen für allgemeine Strafsachen verantwortlich und wechselte zwei Jahre später in die Abteilung 12, zuständig für Betäubungsmittelverfahren und sog. „St.Pauli-Sachen“. Nach Tätigkeiten im Bereich der Bekämpfung der organisierten Kriminalität, Großverfahren der Betäubungsmittelkriminalität sowie einer zweijährigen Verantwortung als Aufsichtreferentin im Strafvollzugsamt wurde sie zur Generalstaatsanwaltschaft Hamburg abgeordnet und befasste sich dort u.a. mit Grundsatzfragen und der Verfolgung von Wirtschaftskriminalität. Wiederholt ist sie als Expertin für die Staatengruppe des Europarates gegen Korruption (GRECO) eingesetzt gewesen und war bei den Evaluierungen Deutschlands zur Effizienz der Korruptionsbekämpfung durch GRECO und die OECD beteiligt. Daneben referiert und veröffentlicht sie zu Themen mit Bezug zur Korruptionsbekämpfung.

Cornelia Gädigk ist seit 2012 Lehrbeauftragte der School ClFoS. Ihre Schwerpunkte liegen in den Themenbereichen Korruptionsbekämpfung, Korruptionsdelikte und behördliche Ermittlungen.

Dr. David G. Hawkes (Wirtschaftspolitik und Wirtschaftskriminalität, internationale Korruptionsdelikte)



Der Experte für komplexe transnationale Betrugs- und Korruptionsermittlungen und ehemalige Berliner Oberstaatsanwalt leitet seit Dezember 2007 die Special Litigation Unit der Integrity Vice Presidency (INT) der Weltbank Gruppe in Washington DC. Die Special Litigation Unit vertritt INT in Sanktionsverfahren wegen Betrugs-, Kartell-, und Korruptionsdelikten im Sanktionssystem der Weltbank und ist die erste Spezialabteilung dieser Art in einer internationalen Organisation. Zuvor hat Dr. Hawkes INTs Africa Regional Team geleitet und war damit für Korruptionsermittlungen in über 50 Staaten südlich der Sahara verantwortlich. Er hat für die Weltbank und als Staatsanwalt für Korruptionsdelikte und besondere Wirtschaftskriminalität in Berlin Ermittlungen in mehr als 25 Ländern auf fünf Kontinenten geleitet und durchgeführt.

Dr. Hawkes ist seit 2012 Lehrbeauftragter an der School ClFoS. Die Bereiche Internationale Korruptionsbekämpfung und Wirtschaftspolitik bilden seine Schwerpunkte.

Dr. Robert Mischkowitz (Hell- und Dunkelfeldforschung, Polizeiliche Kriminalstatistik)



Nach seinem Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und der University of Michigan (USA), war Dr. Mischkowitz wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Kriminologie der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. 1993 promovierte er zum Thema „Kriminelle Karrieren und ihr Abbruch“ und ging anschließend zum Bundeskriminalamt, wo er als wissenschaftlicher Angestellter sieben Jahre in der Abteilung KI 14 - Kriminalistik, Polizeiliche Arbeitsmethoden tätig war. Im Jahre 2000 wechselte er in den Fachbereich KI 12 – Wissenschaftliche Kriminalitätsbeobachtung und -bewertung, Polizeiliche Kriminalstatistik, deren Leiter er seit 2004 auch ist. Zudem war er von 2000-2006 Leiter der Geschäftsstelle Periodischer Sicherheitsbericht (PSB) der Bundesregierung.

Seit 2013 ist Dr. Mischkowitz Lehrbeauftragter an der School ClFoS. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Kriminologie, Hell- und Dunkelfeldforschung sowie der Polizeilichen Kriminalstatistik.



Prof. Dr. Holger Roll (Prävention und Dunkelfeldforschung)



Der diplomierte Kriminalist studierte Kriminalistik an der Humboldt Universität zu Berlin und ist seit 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern in der Lehre tätig. Hier wurde er 2016 zum Professor für Kriminalwissenschaften, Kriminalistik und Kriminologie ernannt. Zusätzlich hat Prof. Dr. Roll Lehraufträge an anderen Universitäten und Institutionen inne und war u.a. von 2007-2013 nebenamtlicher Dozent an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena. Seit 2015 unterrichtet er an der Hochschule Wismar als nebenamtlicher Dozent Kriminalistik im Studiengang „Forensic Engineering“. Von 2003 bis 2012 war Prof. Dr. Roll der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e.V. (DGfK) und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen.

Prof. Dr. Roll ist seit 2012 als Lehrbeauftragter an der School ClFoS tätig und übernahm 2016 die wissenschaftliche Leitung für den Masterstudiengang Kriminalistik. In der Lehre liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik.

Jürgen Storbeck (Internationale Kriminalitätskontrolle)



Der Berater und Projektleiter für die Vereinten Nationen (UNODC-United Nations Office on Drugs and Crime) und andere nationale und internationale Institutionen war bis Ende 2011 Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Polizei, Ordnungsrecht, Brand- und Katastrophenschutz im Ministerium des Innern des Landes Brandenburg. Zuvor war er u.a. Abteilungspräsident des BKA, Direktor von EUROPOL in Den Haag, Koordinator des Bundesministers des Innern für polizeiliche Zusammenarbeit mit den Golfstaaten sowie Projektleiter im BMI.

Seit 2013 ist Storbeck Lehrbeauftragter der School ClFoS und befasst sich schwerpunktmäßig mit der Kriminalitätskontrolle innerhalb der Europäischen Union.

Lara Wilhelms (Führungscoaching)



Die Diplom-Psychologin für Arbeits- und Organisationspsychologie ist als HR-Beraterin und Coach tätig. Sie begleitet mittelständische Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen und öffentlichen Institutionen zum Thema Personalentwicklung. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Führungskräfte-Coaching und Mitarbeiterauswahl sowie -kommunikation, Strategieentwicklung in Change-Management-Prozessen, Motivation, Konfliktstrategien und Kulturwandel. Ihr großes Interesse liegt darin, die Perspektiven der verschiedenen beteiligten Persönlichkeiten wertschätzend nachzuvollziehen und entlang der Zielorientierung weiterzuentwickeln. Als Seminarreferentin und Leiterin von Coaching-Zertifizierung-Workshops greift sie zudem auf zahlreiche Praxiserfahrung durch eine langjährige Umsetzung in Unternehmen zurück.

Als Lehrbeauftragte ist Frau Wilhelms seit 2015 an der School ClFoS tätig. Zu ihren Fachgebieten gehören Theorien und Modelle der Kommunikation sowie Führungsstile und -verhalten.

Florian Peil (Islamismus)



Florian Peil ist Security Analyst & Consultant (Sicherheitsberater) mit dem Fokus Nahost und Nordafrika. Schwerpunkt seiner Arbeit sind Informationsdienstleistungen und Trainings, so berät er Unternehmen und Hilfsorganisationen bei ihren Aktivitäten in der Region: von Mauretanien im Westen bis in den Iran im Osten. Zuvor arbeitete der Islamwissenschaftler in einer deutschen Sicherheitsbehörde im Bereich der Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Er ist Autor des im Oktober 2016 veröffentlichten Buches „Terrorismus - wie wir uns schützen können“. Aufgrund seiner Expertise ist Herr Peil zudem ein gefragter Ansprechpartner für die Medien.

Seit 2017 ist Peil Lehrbeauftragter der School ClFoS.



Modul G7 – Kommunikation & Führung

Prof. Dr. Andreas Aulinger (Projekt- und Organisationsmanagement) – Modulverantwortung



Der studierte Wirtschaftsingenieur promovierte und habilitierte sich an der Universität Oldenburg über Unternehmensnetzwerke und Unternehmertum, nachdem er zuvor sieben Jahre in der Unternehmenspraxis, u.a. in der Fraunhofer-Gesellschaft in München, tätig war. 2005 wurde er Professor für Organisation an der Steinbeis-Hochschule Berlin und gründete dort sechs Jahre später das IOM (Institut für Organisations-Management), das er als Direktor leitet.

Prof. Dr. Aulinger unterrichtet seit 2012 im Masterprogramm Kriminalistik und referiert über die Themenbereiche der Organisation, u.a. über Methoden, Unternehmens- und Organisationskulturen und deren Aufbau sowie Management.

Christian Fust (Spitzensport und Ermittler)



Der Diplom-Sportwissenschaftler studierte Sport und Medizin. Er trainierte Profispieler im Tennis, begleitete sie auf ihrem Weg an die Weltspitze und gründete 1998 parallel zum Studium die Breakpoint Base. Darüber hinaus ist Fust Unternehmensberater und begleitet Führungskräfte und Teams in der Wirtschaft in Veränderungsprozessen. Aus der Tätigkeit im Profisport wuchs sein Interesse an der Psychologie, weshalb er diverse Ausbildungen absolvierte, die ihm tiefere Einblicke in die Thematik über den Einfluss der mentalen Verfassung und die Persönlichkeitsentwicklung eines Athleten geben. Er ist fokussiert auf die Themenbereiche der Sportpsychologie sowie Organisationsentwicklung und Teamprozesse.

Christian Fust ist seit 2012 Lehrbeauftragter der School CIFOs und referiert in seinen Themenschwerpunkt Coaching von Spitzensportlern, Stressbewältigung und Teamtraining.

Prof. Thomas Gundlach (Vernehmung)



Der Diplom-Verwaltungswirt war u.a. in der Hamburger Mordkommission tätig, Jugendbeauftragter der Polizei Hamburg, Leiter des Rauschgiftdezernats, stellvertretender Leiter der Abteilung Staatsschutz und Leiter des Polizeikommissariats Billstedt bevor er als Kriminalbeamter des höheren Dienstes in die Lehre wechselte. Als Professor für Kriminalistik ist Gundlach an der Akademie der Polizei in Hamburg tätig und hat im September 2015 den Posten des Dekans des Fachhochschulbereichs übernommen.

An der School CIFOs ist Prof. Gundlach als Lehrbeauftragter seit 2012 tätig. Zu seinen Fachgebieten gehören unter anderem Vernehmungsmethoden und die Spurensicherung am Tatort.



Modul F1 – Angewandte Kriminologie

Birgit Galley (Kriminologie der Einzeldelikte) – Modulverantwortung



Die studierte Betriebswirtschaftlerin ist seit Anfang der 1990er Jahre als Betrugsermittlerin (Certified Fraud Examiner) auf dem Gebiet der Korruptionsprüfung tätig.

Als Geschäftsführerin der Forensic Management GmbH betreut sie seit Mitte der 1990er Jahre Unternehmen verschiedener Branchen sowohl in der repressiven Aufbereitung eingetretener Schadensfälle als auch in der präventiven Beratung zum Aufbau geeigneter Compliance-Strukturen.

Sie ist stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende in einer Berliner landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft sowie Aufsichtsratsvorsitzende in zwei Wohnungsgenossenschaften. Zwei Jahre war sie Partner bei der KPMG AG am Standort Berlin für den Fachbereich Forensik.

Sie ist Initiatorin, Gründungsmitglied und Mitglied im Verwaltungsrat des DICO - Deutsches Institut für Compliance e.V. Seit 2016 ist sie Mitglied der Ethikkommission des DFB.

In ihrer Funktion als Direktorin der School GRC und School CIfoS an der Steinbeis-Hochschule Berlin ist sie verantwortlich für die staatlich-anerkannten und akkreditierten Ausbildungen zum MBA in Wirtschaftskriminalität & Compliance und Master Kriminalistik, zum Certified Compliance Expert (CCE) sowie zum Certified Investigation Expert (CIE).

Sie ist seit 2012 Lehrbeauftragte an der School CIfoS | Institut für Kriminalistik. Ihre Lehrschwerpunkte liegen in der Korruptionsbekämpfung, der Durchführung unternehmenseigener Ermittlungen sowie der operativen Fallbearbeitung.

Dr. Ursula Gasch (Forensische Psychologie)



Die Fachpsychologin für Klinische Psychologie und Psychotherapie (BDP) und Notfallpsychologie (BDP) studierte Rechtswissenschaften, Kriminologie und Psychologie in Tübingen. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit als Beraterin der Polizei – Verhandlungsgruppenpsychologin und Mitwirkung an diversen Sonderkommissionen, beriet sie diverse Unternehmen und Institutionen. Dr. Gasch ist forensisch-psychologische Sachverständige und als Referentin z.B. im Rahmen spezieller polizeilicher Bereiche (z.B. Staatsschutz / Terrorismusabwehr), in forensisch-psychologischem (insbes. Aussagepsychologie und Vernehmungslehre) sowie notfallpsychologischem Kontext tätig. Ihr therapeutischer Schwerpunkt ist die Behandlung traumatisierter Personen nach schweren Gewalterfahrungen.

An der School CIfoS ist sie als Lehrbeauftragte seit 2013 tätig, ihre Schwerpunkte umfassen die Teildisziplinen der forensischen Psychologie.

Thomas Goihl (Jugendkriminalität)



Der Diplom-Verwaltungswirt und Erster Kriminalhauptkommissar im Fachstab des Landeskriminalamtes Hamburg ist als Sachgebietsleiter Jugend zuständig für die Steuerung der präventiven und repressiven Jugendarbeit der Polizei, für Maßnahmen des Jugendschutzes sowie für die Bekämpfung von Kindeswohlgefährdungen. Einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte ist die Koordination der behördenübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des Hamburger Senatskonzeptes „Handeln gegen Jugendgewalt“ sowie die Umsetzung der Maßnahmen in der Polizei Hamburg. Goihl ist seit 1976 Polizeibeamter und seit 2000 in verschiedenen Funktionen in der Jugendarbeit der Polizei tätig. Zudem ist er seit 2005 stellvertretender Landesjugendbeauftragter der Polizei Hamburg.

Er übernahm im Jahre 2014 die Stelle als Lehrbeauftragter an der School CIfoS und referiert in seinen Themenschwerpunkt der Jugendkriminalität zu Erscheinungsformen, Maßnahmen und Konzepten.



Sabine Hartwig (Häusliche Gewalt/ Beziehungsgewalttaten)



Die ehemalige Kriminalbeamtin blickt auf über 30 Jahre Erfahrung in der Berliner Kriminalpolizei zurück. Davon war sie 20 Jahre als Angehörige des Mobilen Einsatzkommandos Berlin beim Landeskriminalamt tätig, wo sie die Funktion als Leiterin der Fortbildung und auch Kommandoführerin innehatte. Seit 2002 ist Hartwig Landesvorsitzende des WEISSEN RINGES für Berlin sowie Mitglied des Bundesvorstandes. Auch hier ist sie für die Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen zuständig. Zu ihrem Fachgebiet gehören Führungskräfte- und Kommunikationstrainings sowie Mediation, und deliktorientiert die Themen Häusliche Gewalt, Stalking und Sexueller Missbrauch.

Seit 2013 ist Hartwig Lehrbeauftragte der School CIfoS und referiert in ihrem Fachgebiet Beziehungsgewalttaten.

Martina Linke (Häusliche Gewalt/ Beziehungsgewalttaten)



Die Erste Kriminalhauptkommissarin a. D. war bis 1997 Sachbearbeiterin im Kommissariat Raub/ Erpressung und Bekämpfung der Jugendgruppengewalt und danach Opferschutz-beauftragte einer Polizeidirektion. Sie vertrat das Land Berlin in verschiedenen Bund-Länder-Projektgruppen. Von Februar 2007 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2015 leitete sie das Sachgebiet verhaltens- und deliktorientierte Prävention in der Zentralstelle für Prävention der Polizei Berlin im LKA Berlin. Zu ihrem Fachgebiet gehörten unter anderem die Bereiche Prävention der Jugenddelinquenz, häusliche Gewalt und Opferschutz. Linke ist zudem Mitautorin der Publikationen „Perspektiven professioneller Opferhilfe“ sowie „Kinder und häusliche Gewalt“.

Linke ist Lehrbeauftragte der School CIfoS seit 2013 und referiert im Rahmen ihres Fachgebietes über das Ausmaß, die Täterprofile und die Erscheinungsformen der häuslichen Gewalt.

Ingo Thiel (Kriminalstrategie)



Seit über zwei Jahrzehnten ist der Kriminalhauptkommissar in der Abteilung 11 für Tötungsdelikte in Mönchengladbach tätig. Thiel trat 1979 in den Polizeidienst ein und begann nach einem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Wuppertal 1990 mit seinem Dienst bei der Kriminalpolizei Nordrhein-Westfalen. 1992 erfolgte die Versetzung zum 1. Kommissariat (heutiges Kriminalkommissariat 11) in Mönchengladbach. Thiel veröffentlichte 2012 das Buch "Soko im Einsatz: Der Fall Mirco und weitere brisante Kriminalgeschichten", in dem er drei Kriminalfälle aus über 20 Jahren Ermittlertätigkeit exemplarisch herausgreift und eingehend beleuchtet.

Seit 2012 ist Thiel Lehrbeauftragter der School CIfoS für den Themenbereich Kriminalstrategie spezialisiert auf Großverfahren mit zahlreichen Beteiligten.

Modul F2 – Kriminaltaktik

Prof. Dr. Holger Roll (Deliktbezogene kriminalistische Untersuchungen) - Modulverantwortung



Der diplomierte Kriminalist studierte Kriminalistik an der Humboldt Universität zu Berlin und ist seit 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern in der Lehre tätig. Hier wurde er 2016 zum Professor für Kriminalwissenschaften, Kriminalistik und Kriminologie ernannt. Zusätzlich hat Prof. Dr. Roll Lehraufträge an anderen Universitäten und Institutionen inne und war u.a. von 2007-2013 nebenamtlicher Dozent an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena. Seit 2015 unterrichtet er an der Hochschule Wismar als nebenamtlicher Dozent Kriminalistik im Studiengang „Forensic Engineering“. Von 2003 bis 2012 war Prof. Dr. Roll der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e.V. (DGfK) und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen.

Prof. Dr. Roll ist seit 2012 als Lehrbeauftragter an der School CIfoS tätig und übernahm 2016 die wissenschaftliche Leitung für den Masterstudiengang Kriminalistik. In der Lehre liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik.



Wolfgang Benz (Geiselnahme)



Nach seinem Fachhochschulstudium arbeitete der Diplom-Verwaltungswirt zunächst als Ermittler an verschiedenen Dienststellen der Hamburger Kriminalpolizei. Wolfgang Benz wirkte langjährig in Führungsfunktion bei den Spezialeinheiten und war mit der Bewältigung von Geiselnahmen, Entführungen und Erpressungen im Rahmen der operativen Bekämpfung von Schwerst- und organisierter Kriminalität betraut. Darüber hinaus verantwortete er die Fortbildung der Kriminalpolizei, leitete Ermittlungsdienststellen und schied 2010 als Erster Kriminalhauptkommissar aus dem Polizeidienst aus.

Seitdem ist der Leiter des Referats Unternehmenssicherheit bei einer gesetzlichen Krankenversicherung. Dort verantwortete er zudem mehrjährig u.a. die "Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nach § 197a SGB V" sowie die Ermittlungsgruppe Abrechnungsbetrug.

Seit 2012 ist Wolfgang Benz Fachlicher Leiter für den Kriminalistik-Masterstudiengang an der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Udo Ernst (Kriminaltaktische Methoden und Sofortmaßnahmen)



Der Diplom-Verwaltungswirt begann seine Karriere bei der Polizei in Nord-rhein-Westfalen und war als Ermittler in Düsseldorf u.a. in Kommissariaten für Organisierte Kriminalität und Todesermittlungen tätig. 1999 wechselte er als stellvertretender Leiter für Kriminalitätsangelegenheit zum Abteilungsstab der Kreispolizeibehörde Paderborn. In dieser Zeit wurde er über das BKA zum internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (IStGHJ/ICTY) abgeordnet, wo er als Ermittler Teil eines internationalen Teams zur Aufklärung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit war.

Als Dozent für Kriminalistik und Polizeitechnik ist Herr Ernst seit 2000 beim Landesamt für Fortbildung und Personal NRW tätig. 2005 wechselte er in der Funktion des Sachgebietsleiters für Tötungsdelikte an die Kreispolizei-behörde Höxter, an der er sich seit 2013 als gewählter Personalratsvorsitzender engagiert.

Herr Ernst gehört zu den Absolventen des ersten Kriminalistik-Jahrgangs der School CIfoS und ist seit 2016 an ebendieser als Lehrkraft tätig.

Modul F3 – Spezielle Kriminalistik

Dr. Hans J. Marschdorf (Harvardstudien zu Kriminalitätsdelikten) – Modulverantwortung



Dr. Marschdorf studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und promovierte am Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Finanzierungslehre bei Professor Herbert Hax. Er ist zugelassen als Wirtschaftsprüfer in Deutschland, Certified Fraud Examiner in den USA und Chartered Director nach einem Aufbaustudium an der McMaster Universität in Hamilton, Ontario, Kanada mit 25 Jahren praktischer Tätigkeit als Ermittlungsprüfer im Auftrag von Unternehmen, Rechtsanwälten und Polizeibehörden in Europa sowie Nord- und Mittelamerika. Er praktiziert mit Berufssitz im Großraum Toronto, Kanada. In der Vergangenheit war er Partner der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG in Deutschland und Kanada sowie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC mit Sitz in Zürich, wo er als europäischer Leiter des Fachbereichs „Dispute Analysis and Investigations“ tätig war.

Als sachverständiger Experte wurde er sowohl vor Gerichten in verschiedenen Ländern Europas sowie vor Gerichten in den USA und Kanada gutachterlich tätig. Als Autor und Ko-Autor hat er Bücher und Beiträge zum Thema Betrug und Betrugsprüfung in Deutschland und den USA veröffentlicht (www.marschdorfforensics.de). Seine jüngste Veröffentlichung erschien im Oktober 2016 im Erich Schmidt Verlag mit dem Titel: Früherkennung unlauterer Geschäftspraktiken - Leitfaden für Aufsichtsgremien.

Seit 2012 ist Dr. Marschdorf Lehrbeauftragter an der School CIfoS und erörtert aktuelle Fälle aus dem Bereich der Wirtschaftskriminalität mit den Studierenden.



Heinz-Werner Aping (Organisation der Verbrechensbekämpfung)



Der ehemalige Kriminalhauptkommissar war von der Tatortarbeit über mittelschwere Kriminalität bis zur Mordkommission in verschiedenen Bereichen bis 1986 tätig. Im Späteren war er als Kriminaldirektor verantwortlich für alle kriminalpolizeilichen Angelegenheiten im Stab des Polizeipräsidenten in Berlin und wechselte 1999 zum Bundeskriminalamt, wo er Leitender Kriminaldirektor und Gruppenleiter in der Abteilung Sicherungsgruppe wurde. 2001 wurde er Leiter der Abteilung Sicherungsgruppe und Chairman des internationalen Netzwerkes staatlicher Personenschutzdienststellen „Association of Personal Protection Services“ (APPS) sowie als Direktor beim Bundeskriminalamt zugleich Dienststellenleiter des BKA in Berlin. Seit seiner Pensionierung Ende Mai 2014 ist er als Berater und Sachverständiger in strategischen wie operativen Fragen der Verbrechensbekämpfung und der öffentlichen wie privaten Sicherheit tätig.

Aping ist als Lehrbeauftragter an der School CIfoS seit 2013 tätig. Sein Schwerpunkt umfasst den Themenbereich des Personenschutzes bei internationalen Großveranstaltungen.

Wolfgang Benz (Allgemeines Untersuchungsmanagement)



Nach seinem Fachhochschulstudium arbeitete der Diplom-Verwaltungswirt zunächst als Ermittler an verschiedenen Dienststellen der Hamburger Kriminalpolizei. Wolfgang Benz wirkte langjährig in Führungsfunktion bei den Spezialeinheiten und war mit der Bewältigung von Geiselnahmen, Entführungen und Erpressungen im Rahmen der operativen Bekämpfung von Schwerst- und organisierter Kriminalität betraut. Darüber hinaus verantwortete er die Fortbildung der Kriminalpolizei, leitete Ermittlungsdienststellen und schied 2010 als Erster Kriminalhauptkommissar aus dem Polizeidienst aus.

Seitdem ist der Leiter des Referats Unternehmenssicherheit bei einer gesetzlichen Krankenversicherung. Dort verantwortete er zudem mehrjährig u.a. die "Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nach § 197a SGB V" sowie die Ermittlungsgruppe Abrechnungsbruch.

Seit 2012 ist Wolfgang Benz Fachlicher Leiter für den Kriminalistik-Masterstudiengang an der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Birgit Galley (Allgemeines Untersuchungsmanagement)



Die studierte Betriebswirtschaftlerin ist seit Anfang der 1990er Jahre als Betrugsermittlerin (Certified Fraud Examiner) auf dem Gebiet der Korruptionsprüfung tätig.

Als Geschäftsführerin der Forensic Management GmbH betreut sie seit Mitte der 1990er Jahre Unternehmen verschiedener Branchen sowohl in der repressiven Aufbereitung eingetretener Schadensfälle als auch in der präventiven Beratung zum Aufbau geeigneter Compliance-Strukturen.

Sie ist stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende in einer Berliner landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft sowie Aufsichtsratsvorsitzende in zwei Wohnungsgenossenschaften. Zwei Jahre war sie Partner bei der KPMG AG am Standort Berlin für den Fachbereich Forensik.

Sie ist Initiatorin, Gründungsmitglied und Mitglied im Verwaltungsrat des DICO - Deutsches Institut für Compliance e.V. Seit 2016 ist sie Mitglied der Ethikkommission des DFB.

In ihrer Funktion als Direktorin der School GRC und School CIfoS an der Steinbeis-Hochschule Berlin ist sie verantwortlich für die staatlich-anerkannten und akkreditierten Ausbildungen zum MBA in Wirtschaftskriminalität & Compliance und Master Kriminalistik, zum Certified Compliance Expert (CCE) sowie zum Certified Investigation Expert (CIE).

Sie ist seit 2012 Lehrbeauftragte an der School CIfoS | Institut für Kriminalistik. Ihre Lehrschwerpunkte liegen in der Korruptionsbekämpfung, der Durchführung unternehmenseigener Ermittlungen sowie der operativen Fallbearbeitung.



Josephine Hahn (OFA – Operative Fallanalyse)



Die diplomierte Hauptkommissarin studierte bis 2006 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Für ihre Abschlussarbeit über das Mobilitätsverhalten von Sexualstraftätern in Mecklenburg-Vorpommern wurde Frau Hahn mit dem Preis der DGfK 2006 ausgezeichnet. Nach zwei Jahren als Streifenführerin bei der Schutzpolizei wechselte sie 2008 zum Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern. Hier ist sie zertifizierte Fallanalytikerin und seither im Sachgebiet Operative Fallanalyse mit der fallanalytischen Beratung in unterschiedlichen Deliktsbereichen sowie mit ermittlungsunterstützenden Datenbanken und Programmen betraut.

Hahn ist seit 2014 mit ihrem Themenschwerpunkt der OFA Lehrbeauftragte an der School ClFoS.

Prof. Dr. Holger Roll (Serienstrafaten)



Der diplomierte Kriminalist studierte Kriminalistik an der Humboldt Universität zu Berlin und ist seit 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern in der Lehre tätig. Hier wurde er 2016 zum Professor für Kriminalwissenschaften, Kriminalistik und Kriminologie ernannt. Zusätzlich hat Prof. Dr. Roll Lehraufträge an anderen Universitäten und Institutionen inne und war u.a. von 2007-2013 nebenamtlicher Dozent an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena. Seit 2015 unterrichtet er an der Hochschule Wismar als nebenamtlicher Dozent Kriminalistik im Studiengang „Forensic Engineering“. Von 2003 bis 2012 war Prof. Dr. Roll der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e.V. (DGfK) und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen.

Prof. Dr. Roll ist seit 2012 als Lehrbeauftragter an der School ClFoS tätig und übernahm 2016 die wissenschaftliche Leitung für den Masterstudiengang Kriminalistik. In der Lehre liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik.

Herbert Schmitz (Entscheidungen in Extremsituationen)



Der Diplom-Psychologe gehört seit 2003 zum Psychologischen Dienst der Polizei und betreut Beamte bei der Krisenprävention sowie bei Burn-out-Verdacht, Mobbing, sexueller Belästigung oder bei beruflich-persönlichen Problemen. Zuvor sammelte er viele Jahre Erfahrung als Angestellter in einer psychiatrischen Tagesklinik in Hamburg. Seine Themenschwerpunkte befassen sich unter anderem mit den Bereichen des Stressmanagements – Ursachen, Auswirkungen und Bewältigung sowie Mentales Training und Verhaltensmodifikation.

Schmitz übernahm die Stelle als Lehrbeauftragter der School ClFoS im Jahre 2013. Sein Schwerpunkt umfasst den Themenbereich des Stressstrainings sowie resultierende Erscheinungsformen wie Depression, Burnout und Suizid.

Alfred Waschkowski (Operative Fallanalyse)



Der Kriminalhauptkommissar ist Leiter der Operativen Fallanalyse (OFA) im Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern. Zu seinen Aufgaben gehören die Erstellung von Fallanalysen (Täterprofile, Ermittlungs- und Vernehmungsstrategien), Beratungen von Sonderkommissionen und Ermittlungsgruppen in den Deliktsbereichen Tötungs- und Sexualdelikte, Brandstiftungen und anderen Gewaltdelikten sowie in Zusammenarbeit mit der Verhandlungs- und Beratergruppe des Landeskriminalamtes Mecklenburg-Vorpommerns die Analyse von Täterschreibern bei Erpressung und Bedrohungslagen.

Er ist seit 2014 Lehrbeauftragter der School ClFoS. Sein Fachgebiet ist die Operative Fallanalyse.